

 <p>Volkskunde- und Freilichtmuseum Roscheider Hof / Rainer Blazejewicz [CC0]</p>	<p>Objekt: Fernsprecher OB 33 - Streckentelefon der DR/DB</p> <p>Museum: Freilichtmuseum Roscheider Hof Roscheider Hof 54329 Konz 06501-92710 info@RoscheiderHof.de</p> <p>Sammlung: Kommunikationstechnik</p> <p>Inventarnummer: RKF 227 2020</p>
--	--

Beschreibung

Der OB 33 (Ortsbatteriebetrieb) ist ein massenhaft produzierter Fernsprecher. Ab ca.1930 bis in die 60er Jahre hinein, fand er, unter anderem, bei der Deutschen Reichsbahn, später bei der Bundesbahn, als Strecken- und Signalfernsprecher Verwendung.

Unser Fernsprecher wurde von der Firma Reinert in München hergestellt. Er stammt aus den 30er Jahren, war ursprünglich schwarz lackiert und hat auf der Grundplatte, sowie in der Anschlussdose, den Reichsadler mit den Buchstaben DR für Deutsche Reichsbahn eingestanzt. (s. Bild). 1965 wurde der Apparat generalüberholt und kam 1969, inzwischen grau lackiert, erneut zum Einsatz. Installiert war er auf der Bahnstrecke Köln – Trier, zwischen den Orten Dernsborn und St. Thomas bei km 117.738.

Statt an der Wählscheibe wurde an der Kurbel gedreht und somit ein Klingeln, ähnlich den Morsezeichen, erzeugt. Wie auf dem Bild sichtbar, hatte der Streckenposten Dernsborn das Rufzeichen „lang-kurz“ und der Posten Satzvey „kurz-lang“ Da alle Streckenposten an die gleiche Leitung angeschlossen waren, hob nur derjenige den Hörer ab, der sein Rufzeichen erkannte.

Grunddaten

Material/Technik:	Metall, Thermoplast / Analoge Telefonie, Ortsbatteriebetrieb
Maße:	Länge: 260 mm, Höhe: 210 mm, Breite: 200 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1936
	wer	Friedrich Reiner (Telefonfabrik)
	wo	München

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Deutsche Bundesbahn

wo

Schlagworte

- Fernsprecher
- Kurbel
- Reichsbahn